Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ 11. Декабря 1861. № 143. Montag, den 11. December 1861.

Im Laufe der 1. Hälfte des Nov.-Monats 1861 sind von den Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 9. Oct. im Fellinschen Kreise unter dem Gute Schloß Helmet, durch Unvorsichtigkeit, die Riege des Gesindes Wilsi mit einem Schaden von 350 Rbl.; — am 23. Oct. im Oeselschen Kreise unter dem priv. Gute Kasti, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Gesindes Unniko; — am 23. Oct. im Oeselschen Kreise unter dem publ. Gute Laisberg, aus noch unbekannter Veranlassung die Hofesriege mit einem Schaden von 1202 Rbl.; — am 26. Oct. im Walkschen Kreise unter dem priv. Gute Schreibershof die Riege des Gesindes Branga mit einem Verlust von 400 Rbl. S.; — in der Nacht vom 21. zum 22. Nov. in Riga das Haus des Kaufmanns Amos Petrow Bodrow mit einem Schaden von 200 Rbl. S.

Schiffbruch. In der Nacht vom 18. zum 19. Oct. im Oeselschen Kreise in der Nähe des publ. Gutes Laisberg strandete das mit Eisenbahnbau-Materialien beladene eiserne englische Schraubendampfschiff „Nortn Eastern"; die Mannschaft, Takelage und ein Theil der Ladung wurden gerettet; — am 4. Nov. im Oeselschen Kreise in der Nähe der Insel Abro strandete das hannöversche Schiff „Fiducia Papenborg", beladen mit Leinsaat; die Mannschaft, die Takelage und ein Theil der Ladung wurden geborgen; — am 5. Nov. im Rigaschen Kreise in der Nähe des Gesindes Ragazeem strandete der mit Leinsaat und Hanf beladene russ. Schoner „Johanna Emilia"; die Takelage und die Ladung wurden geborgen, von der Mannschaft sind 5 Matrosen ums Leben gekommen.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 17. Oct. im Oeselschen Kreise, im großen Sunde, der temporär beurlaubte Gemeine des Revalschen Infanterie-Regiments Namens Michailo Lemar; — am 19. Oct. im Rigaschen Patrimonialgebiete, in der Düna, der Steuermann Carl Thomann genannt Eglit; — am 2. Nov. im Oeselschen Kreise in der Nähe des Gutes Zerell, die auf der Rückfahrt begriffenen Mentoschen Bauern Karell Berenson und Laas Aul' der Karkysche Bauer Reino Kusto und der Zerellsche Linnose Ado, indem das Boot umschlug. Außerdem starben ganz plötzlich: am 2. November im Fellinschen Kreise unter dem Gute Schloß Oberpahlen, der Bauer Jahn Martin, indem er in das Getriebe der dasigen Mühle gerieth; am 27. October im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Alt Anzen, der 65 Jahre alte Böttcher Carl Anzow, indem er bei der Reparatur einer Pumpe in der dasigen Branntweinküche von dem Boden des Gebäudes in dessen Erdgeschoß stürzte; — am 12. November im Werroschen Kreise unter dem Pastorate Pölwe am Schlagflusse während der Arbeit, der dasige Bauer Jacob Urmann.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 24. October im Werroschen Kreise im Neu-Casseritzschen Hofessee, der Leichnam der zu Schloß Sagnitz gehörigen Bäuerin Tio Kell; — am 13. November im Rigaschen Kreise unter dem Gute Schloß Neuermühlen, 13 Werst von der Stadt im Chausseegraben, der Leichnam des Saarumschen Bauerwirthen Martin Jannit.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des November Monats 1861 sind im Livländischen Gouvernement 18 geringfügige Diebstähle im Gesammtwerthe von 376 Rbl. 30 Kop. verübt. Außerdem ist gestohlen worden: in Riga: der Köchin Luise Klein Kleidungsstücke für 163 Rbl. 75 Kop; — Baron Schultz, Kleidungsstücke und baares Geld im Betrage von 630 Rbl.; — aus dem Speicher des Kaufmanns Thilo 16 Stück Tuch werth 2247 Rbl.; — dem Rigaschen Okladisten Grigori Moissejew 600 Rbl. in klingender Münze und zwar 7 halbe Imperiale und 310 Rbl. in kleiner Silbermünze; — Collegienrath Krusenstern verschiedene Kleidungsstücke werth 625 Rbl; — dem Färber, preuß. Unterthan Friedrich Adolph Anders 10 Tresorscheine, 1 Rbl. 50 Kop. baares Geld und verschiedene Documente.

Schifffahrt. Vom 4. bis zum 20. November liefen in den Rigaschen Hafen ein 24 Schiffe u. zwar mit verschiedenen Waaren: 2 engl., 5 lübeck., 3 holl., 3 russ., 1 hannöv. und 1 preuß. und mit Ballast: 1 engl. 1 lübeck., 6 russ. und 1 hannöversches. In derselben Zeit verließen den Hafen: 79 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 3 franz., 22 engl., 19 hannöv., 3 mecklenb., 6 holl., 3 preuß., 4 norweg., 6 dän, 9 russ., 3 oldenb. und 1 lübek. Vom 16. Oct. bis zum 17. Nov. gelangten in den Pernauschen Hafen 10 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 1 engl., 3 russ., 1 dän., 1 preuß. und 1 finnländ. und mit Ballast 1 engl. und 2 preuß. In derselben Zeit liefen aus dem Hafen aus 17 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar 9 preuß., 1 hannöv, 3 engl., 3 holl. und 1 dänisches. Im Arensburgschen Hafen sind während dieser Zeit keine Schiffe weder angekommen noch aus demselben ausgelaufen.

Erfahrungen über die Wirkung bei Salzdüngung.

Ein ungenannter englischer Landwirth theilt in Farmers Magazine (1861, Mai S. 332) seine Erfahrung über die Wirkung der Salzdüngung auf Runkelrüben mit, deren wesentlichen Inhalt wir im Folgenden, ohne weiteren Commentar wiedergeben.

Vor einigen Jahren, sagt der Verfasser, wurde ich auf meinen Grasländereien durch Unkraut belästigt, welches ich durch mechanische Mittel nicht ausrotten konnte, ich streute deshalb Salz in beträchlichen Quantitäten aus, und hatte mit einem Schlage meinen Zweck erreicht. Einen oder zwei Sommer später kam ich auf den Gedanken, daß diese Erfahrung doch etwas werth sei, und mich lehren sollte, mein Land in rascher Weise vom Unkraut gründlich zu befreien. Die Folge davon war, daß die zur Brache bestimmten Felder im Herbst eine starke Salzdüngung erhielten, — gewöhnlich grobes Wirthschaftssalz, und zwar auf den Morgen 8—9 Centner. Der folgende Winter war streng, und in Verbindung mit dem Frost wurde die Wirkung des Salzes sichtbar, indem sich eine mürbe Krumme zeigte, anstatt des zähen Thons, welcher gewöhniich dem Einfluße des Winters Troz bietet. — Das Feld, auf dem der Versuch gemacht worden, war stark verqueckt. Mit der Hacke war die Quecke nicht zu vertilgen gewesen, die Egge konnte sie nicht zusammenbringen und die Kinder, welche sie ablesen sollten, hatten gewöhnlich die Hälfte stehen lassen, und das Uebrige in den Boden getreten, um die Art fortzupflanzen. — Das Salz hatte dieses böse Gras mit einem Schlage vernichtet, ich konnte in seinen Knoten, selbst mit dem Mikroskop, nicht ein Lebenszeichen entdecken. Das Land wurde nun ein par Mal geeggt, um das Salz gehörig mit dem Boden zu vermengen und zu geeigneter Zeit ohne weitere Vorbereitung die Rübensaat ausgestreut, die schnell aufging. Es waren nur wenige Wochen zum Behacken übrig; die Wurzeln wuchsen ohne Hinderniß und gaben eine Ernte, wie sie niemals vorher auf dem Felde gemacht worden war. Die Blätter waren durchaus kräftig, die Wurzeln auffallend gut und vollkommen gesund. Ihr Gewicht betrug per Morg. ca. 320 Ctnr., während früher das Maximum 255 Ctr. war, das auch nur durch eine sehr starke Düngung und unendliche Arbeit zu erzielen gewesen war.

Im folgenden Jahre machte ich auf einem Felde von derselben Beschaffenheit denselben Versuch, indem ich nur etwas von dem ersten Verfahren abwich. Ich brachte im October auf das gestürzte und verunkrautete Feld pr. Morgen 8 Centner Salz, die darauf ruhig liegen blieben, bis der Boden im Februar trocken genug war, um bearbeitet werden zu können. Wie im ersten Fall, rechtfertigte das Resultat vollkommen die Erwartungen. In Gemeinschaft mit dem Frost hatte das Salz Wunder gethan im Auflockern und Zertheilen der Klöße und der zähen Oberfläche. Der Boden war zu Pulver geworden, das Unkraut fast alles todt, so daß die Runkelrüben, welche in den fein gepulverten Boden gepflanzt wurden, ohne durch die Nebenbuhlerschaft des Unkrautes der Nahrung im Boden beraubt zu werden, freudig gediehen. Ich brachte jedoch einige Veränderungen meines vorjährigen Verfahrens an. Diese bestanden darin: gleich nach der letzten Furche säete ich noch $2\frac{1}{2}$ Ctr. Salz, welches eingeeggt wurde, bevor die Saat gedibbelt wurde. Das Resultat bewies die Richtigkeit dieses Verfahrens, denn des Unkrauts war weniger, und die Blätter der Rüben besser, die Wurzeln größer als im vorigen, wo das Salz nur im Herbst angewendet worden war.

Es ist auch auffallend, daß die Runkelrübe bei Anwendung des Salzes auch frei von den Angriffen der Schnecken und des Drahtwurmes geblieben ist. Beide zuweilen so sehr verderbliche Feinde werden völlig durch das Salz verbannt, wenn nicht getödtet. Salz scheint eines der billigsten und sichersten Düngungsmittel zu sein, welche man anwenden kann. Kein Boden hat natürlich zuviel davon, ausgenommen sind vielleicht nur die, welche unter dem directen Einfluß von Salzquellen stehen. Eine seiner werthvollsten Eigenthümlichkeiten ist auch die, daß es Feuchtigkeit anzieht; deßhalb kann es ausgesäet werden, wenn der Boden völlig trocken ist, was bei so vielen anderen Düngungen sehr nachtheilig ist, es zieht die Feuchtigkeit aus der Atmosphäre an, und führt sie den Pflanzenwurzeln zu. Seine Hauptwirkung ist aber die, Alles im Boden in einem löslichem Zustande zu erhalten und denselben zur Ernährung der Pflanzen geeignet zu machen. Seine Wirkung war nicht allein bei der Rübenernte, sondern auch bei dem darauf folgenden Getreide sichtbar; denn seine Gegenwart verhinderte, daß dasselbe ins Stroh ging und kräftigte das Stroh wiederum durch die Auflösung der Kieselerde im Boden.

Ich habe also die gute Eigenschaft des Salzes bei der Sommerfrucht versucht. Meine Absicht ist nun, den Einfluß des Salzes bei der künftigen Rübenernte zu erproben, und ich werde erfreut sein, wenn meine Mittheilungen andere Landwirthe veranlassen, einen Versuch zu machen, der gewiß zu ihrer Befriedigung ausfallen wird.

(Frauend. Bl.)

Der Druck wird gestattet. Riga den 11. December 1861. Censor C. Alexandrow.

Angekommene Fremde.

Den 11 December 1861.

St. Petersburger Hotel. Hr. Graf Igelström nebst Gattin, HH. Barone Lieven und Rutenberg, Frau Baronin und Fräulein Hahn aus Kurland; Hr. Fähnrich Panzner v. Panzdorff von St. Petersburg; Hr. Capitain Fürst Dewlet-Kildejew von Dünaburg; HH. Studenten Kupfer, v. Korvin und Wierbitzky von Dorpat; Hr. Rath Eckardt von Wenden; HH. Barone Vietinghoff, Ceumern und v. d. Pahlen aus Livland.

Scotch Arms. HH. Kaufleute Kröger von Dünaburg und Wulff aus Kurland; Hr. Schiffer Warring von Bolderaa.

Stadt London. HH. Kaufleute Nebendahl von St. Petersburg, Simon und Kohn von Königsberg; Hr. Ingenieur Burchardt von Stettin, Hr. Kaufmann Jagemann von Dünaburg; Hr. Kaufmaun Jacobsohn von Libau.

Goldener Adler. HH. Arrendatore Borgust, Wolff und Andersohn, Hr. Kaufmann Schulmann und Hr. Revisor Breyer aus Livland; Hr. Kaufmann Kreuzer von Reval; Hr. Handlungs-Commis Joses von Libau; Hr. Arrendator Kölber von Dorpat.

Frankfurt a. M. HH. Studenten Strolhofsky, Sesebrandt, Welten und Hr. Candidat Naprowicz von Dorpat.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga,, am 9. December 1861.

	pr. 20 Garnitz
Buchweizengrütze - - - -	4 3 50
Hafergrütze - - - - - - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	3 —
Erbsen - - - - - - - - -	— —
	per 100 Pfund
Gr. Roggenmehl - -	— —
Weizenmehl - - - - - -	4 4 80
Kartoffeln pr. Tschet. -	1 10 30
Butter pr. Pud - - -	8 20 80
Heu „ „ K. - - -	45 —
Stroh „ „ „ - - -	35 40
	per Faden
Birken-Brennholz - -	—
Birken- und Ellern- -	— —

Ellern- - - - per Faden	— —
Fichten- - - - - - - - -	— —
Grebnen-Brennholz - -	— —
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand -	14 —
⅔ Brand -	18 —
	per Berkowez von 10 Pud.
Reinhanf - - - - - - - -	—
Ausschußhanf - - - - - -	— —
Paßhanf - - - - - - - -	— —
„ schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - -	— —
Drujaner Reinhanf - -	— —
„ Paßhanf - -	— —
„ Tors - - - -	— —

	per Berkowez von 10 Pud.
Flachs, Kron- - - - - -	39
„ Wrack- - - - -	35
Hofs-Dreiband - - - - -	35
Livländ. „ - - - - - -	—
Flachsbede - - - - - - -	—
Lichttalg, gelber - - - -	— —
„ weißer - - - -	— —
Seifentalg - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
	per Berkowez von 10 Pud.
Seife - - - - - - - - - -	38 —
Hanföl - - - - - - - - -	— —
Leinöl - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	15½ 16

	per Berkowez von 10 Pud
Stangeneisen - - - - -	18 21
Ressbinscher Taback - -	— —
Bettfedern - - - - - - -	60 115
Knochen - - - - - - - -	— —
Pottasche, blaue - - -	— —
„ weiße - - -	—
Säeleinsaat per Tonne	10¼ 11¼
Thurmsaat per Tschet. -	13
Schlagsaat 112 Ю -	— —
Hanfsaat 108 Ю - - -	— —
Weizen à 16 Tscht. -	— —
Gerste à 16 „ -	- -
Roggen à 15 „ -	— —
Hafer à 20 Garz. -	1 25 —

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam 3 Monate	—	—	Cs. H. C.		per 1 Rbl. S.
Antwerpen 3 Monate	—	—	Cs. H. C.		
dito 3 Monate	—	—	Centimes.		
Hamburg 3 Monate	—	30³⁄₁₆	S. H. Bo.		
London 3 Monate	—	33¾	Pence St.		
Paris 3 Monate	—	355	Cent.		

Fonds-Course.	Geschlossen am 8.	9.		Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	99	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	96½	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	97½	„
4 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	99	„	„	„	99
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 8.	9		Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	99¼	„	„	99¼	99
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	98
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-		„	„	„	„
zahlung Rbl. - - - -	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Bekanntmachungen.

Die Direction der Russischen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Renten ist benachrichtigt worden, daß die auf den Namen des Herrn Friedrich Adolph Gottlob Anders ausgestellte Police vom 11. Sept. 1847, sub Nr. 2870, über SRbl. 1000 verloren gegangen ist. In Folge dessen macht sie hiemit die Anzeige, daß die verlorene Police, wenn sie nicht im Laufe eines Jahres nach der letzten Publication producirt worden, als ungültig betrachtet und dann an die Stelle derselben eine neue Police ertheilt werden wird. 3

Auf dem Trakt von Dorpat nach Werro, etwa auf der 21. Werst von Dorpat wird von der Livl. Ritterschaft eine neue Poststation, bestehend aus mehreren massiven Gebäuden angelegt werden und sollen diese Bauten durch Torg dem Mindestfordernden übergeben werden. Demnach werden die hierauf reflectirenden Bauunternehmer desmittelst aufgefordert, sich am 19 Januar 1862, präcise 12 Uhr Mittags, zur Abhaltung des Torges und am darauf folgenden Tage, um die gleiche Stunde, zur Abhaltung des Peretorgs im Local des Dörptschen Ordnungsgerichts sich einfinden zu wollen. Alle näheren betreffenden Auskünfte ertheilt zu jeder Zeit Endesunterzeichneter, wohnhaft in Dorpat, im eignen Hause über der Steinbrücke.

Namens der Livl. Ritterschaft:

Kreisdeputirter C. v. Knorring. 1

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 131. Riga, Montag, den 11. December 1861

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

ПРИЛОЖЕНИЕ

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4 1/2 рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4 1/2 R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 143. Понедѣльникъ, 11. Декабря — **Montag, 11. December 1861.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на состоящаго подъ опекою Рижскаго купца Игнатія Андронова Иванова, который безъ содѣйствія своихъ Судомъ утвержденныхъ попечителей здѣшнихъ купцовъ Василія Александрова Бакалдина и Готгарда Эдуарда Миттельштета не вправѣ предпринимать какія либо дѣла, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 13. Мая 1862г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 620. 1

Рига въ Ратгаузѣ, 14. Ноября 1861 г.

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на незначительное имущество оставшееся послѣ умершихъ лицъ, находившихся подъ призрѣніемъ въ богоугодномъ заведеніи подъ названіемъ Конвента Св. Духа, а именно: дѣвицы Екатерины Марьи Зивертъ, вдовы Марьи Елизаветы Лецъ, вдовы Марьи Софьи Юліи Францкевичевой, бывшей замужней Рихардтъ, урожденной Фолькманъ и вдовы Анны Вильгельмины Штедингъ, урожденной Абрамсонъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den unter Curatel sich befindenden und daher zur Abschließung von Rechtsgeschäften irgend welcher Art ohne Zuziehung seiner gerichtlich bestellten Curatoren, der hiesigen Kaufleute Wassily Alexandrow Bakaldin und Gotthard Eduard Mittelstaedt, nicht berechtigten hiesigen Kaufmann Ignaty Andronow Iwanow, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 14. Mai 1862 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 14. November 1861.

Nr. 620. 1

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an die ganz geringfügigen Nachlässe der verstorbenen Stiftsgenossinnen des Convents zum heiligen Geist und namentlich: der unverehelichten Catharina Maria Sievert, der Wittwe Maria Elisabeth Letz, der Wittwe Sophie Julie Franzkewitsch, verehelicht gewesenen Richardt, geborenen Volkmann, und der Wittwe Anna Wilhelmine Steding geborenen Abramsohn, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 14. Mai 1862, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre

уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 14. Мая 1862 г.; въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 14. Ноября 1861 г.
№ 619. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе.
Старшій Секретарь А. Блуменбахъ.

fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 14. November 1861.
Nr. 619. 1

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.
Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ
ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный.

Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Badensche Unterthan Glasermeister Johann Friedrich Reble die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltspaß d. d. Riga 28. November 1860, Nr. 5095, abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 8922.

* * *

Auf desfallsige Requisition des Baltischen Domainenhofes wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Taxen für den Verkauf von Holz aus den Livländischen Kronsforsten, sowie sie pro 18⁶⁰/₆₁ von dem Domainen-Ministerio bestätigt worden, laut Vorschrift des Forst-Departements vom 6. October c. sub Nr. 26,383 auch für die Hölzungsperiode 18⁶¹/₆₂ bestätigt sind und in Giltigkeit bleiben, mit der einzigen Ausnahme, daß der bisher zum VI. Rasräd gehört habende Kosenhofsche Forst zum IV. Rasräd der Holztaxe übergeführt worden ist. Nr. 2941.

* * *

In Anlaß dessen, daß durch die am 17. September c. in der Stadt Makarjew ausgebrochene Feuersbrunst auch das von der dortigen Stadt-Polizei eingenommene Gebäude nebst einem großen Theil der Acten und Documente derselben vernichtet worden, werden auf desfallsige Requisition der Nishegorodschen Gouvernements-Regierung von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtliche Behörden und Autoritäten dieses Gouvernements hierdurch ersucht resp. angewiesen, ihre an die Makarjewsche Stadt-Polizei gerichteten, bis hiezu unerfüllt gebliebenen Requisitionen zu erneuern. Nr. 3027.

* * *

Da zufolge Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts der dem verabschiedeten Maschinisten der 10. Flott-Equipage Foma Miduls Sohn Ohl d. d. 20. Januar 1061, Nr. 89, ertheilte Abschieds-Ukas in Riga gestohlen worden, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 5243. 3

* * *

Da Zufolge Berichts des Lemsalschen Raths die von demselben dem dasigen Bürgerokladisten Iwan Kitow Babüll unter dem 16. Mai 1860 sub Nr. 582 ertheilte, bis zum 3. Januar c. giltig gewesene Abgabenquittung auf dem Gute Alatzkiwwi verloren gegangen, so wird von der Livl. Gou-

vernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.
Nr. 5241. 3

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Zur Ergänzung der am 30. November c. erlassenen diesseitigen Publication, wird von dem Rigaschen Gouvernements-Postcomptoir in Folge neuester Anordnung der Ober-Postverwaltung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Annahme der ordinairen Correspondenz täglich präcise bis 2 Uhr Nachmittags fortgesetzt wird.
Riga, den 9. December 1861. Nr. 5381.

Въ дополненіе къ объявленію своему отъ 30. Ноября сего года Рижская Губернская Почтовая Контора въ слѣдствіе вновь полученнаго равпоряженія Высшаго Почтоваго Начальства доводитъ симъ до общаго свѣдѣнія, что наборъ простой корреспонденціи ежедневно будетъ продолженъ ровно до 2 часовъ по полудня. № 5381.
Рига, 9. Декабря 1861 года.

Proclamata.

Nachdem von Einem Wohl Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogtei-Gerichte anhängigen Generalconcurssache des Kaufmanns Otto Meißel ein Proclam ad concursum creditorum et debitorum desselben nachgegeben worden, werden von dem Vogtei-Gerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den genannten Cridar irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 13. Mai 1862 bei dem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.
So geschehen Riga-Rathhaus im Vogtei-Gerichte den 13. November 1861. Nr. 434. 3

* * *

Laut Mittheilung des Doerptschen Landgerichts haben sich in der daselbst am 28. August 1840 entamirten Sache, betreffend die Convocation der Gläubiger des russischen Edelmanns Alexei Gülgaschewitsch unter Anderen auch die unten benannten Bürger und resp. bürgerlichen Einwohner der Stadt Dorpat mit verschiedenen Forderungen an denselben gemeldet. Da die zuerst von der Großmutter des Debitors, sodann aus dem Nachlaßvermögen dessen expromissorischen Caventen beigetriebenen Gelder zur vollständigen Befriedigung aller noch unbezahlter Gläubiger nicht hinreichend, ein Mehreres aber zu executiren nicht möglich ist, so hat das Landgericht verfügt, daß jeder Gläubiger 6% seines Forderungsrestes zu streichen und die ihn betreffenden Kosten zu tragen haben werde.

Aus der Zahl damaliger (1840) Doerptscher Bürger und resp. bürgerlicher Einwohner hatte:

1) der Schneider Michelson 32 R. 91 K. zu fordern und	30 R. 94 K. zu erhalten,
2) der Schuhmacher Rulla 5 R. 76 K. zu fordern und	5 R. 42 K. zu erhalten
3) der Schuhmacher Alkschnee 9 R. 25 K. zu fordern und	8 R. 70 K. zu erhalten
4) der Kaufmann Peter Schamajew 57 R. 80 K. zu fordern	54 R. 30 K. zu erhalten
5) der Carl F. Berg 15 R. 26 K. zu fordern und	14 R. 35 K. zu erhalten
6) der P. Selesnew 14 R. 48 K. zu fordern und	13 R. 60 K. zu erhalten
7) der Schuhmacher J. G. Knuter 4 R. 77 K. zu fordern und	4 R. 50 K. zu erhalten
8) der Gastwirth L. Chorei 22 R. 62 K. zu fordern und	21 R. 27 K. zu erhalten
9) der Bäcker J. Bork 9 R. 71 K. zu fordern und	9 R. 13 K. zu erhalten
10) die Elisabeth Romberg 8 R. 29 K. zu fordern und	7 R. 80 K. zu erhalten
in Summa	170 R. 1 K. S.

hiervon gehen ab die beim Landgerichte geursach-

ten Gerichtskosten im Betrage von 4 Rbl. 1 Kop. S., sowie die zur Zeit noch nicht bestimmbaren Kosten dieses Proclams. Es werden demnach von Einem Edlen Rathe dieser Stadt die obbemeldeten Gläubiger des Alexei Gülgaschewitsch oder deren Erben desmittelst aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihrer Antheile an der von dem Landgerichte eingesandten Summe von einhundert und sechszig Rubel S. detractis detrahendis binnen sechs Monaten vom Tage dieses Proclams, spätestens also am 18. April 1862 bei diesem Rathe, versehen mit gehörigen Legitimationen, zu melden mit der Verwarnung, daß Diejenigen von ihnen, welche solcher Aufforderung während dieser peremtorischen Frist nicht nachgekommen, mit ihren Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Dorpat-Rathhaus, am 18. October 1861.

Nr. 1176. 1

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche an das in hiesiger Vorstadt, im 1. Quartal sub Nr. $^{132}/_{112}$ belegene, dem Kaufmann 2. Gilde H. G. Oehlbaum gehörig gewesene und von demselben mittelst am 7. Februar d. J. abgeschlossenen und am 14. Februar corroborirten Contracts, dem Kaufmann 3. Gilde Gustav Kreischmann verkaufte, zu einer Bude eingerichtete hölzerne Wohnhaus cum appertinentiis, irgend welche gegründete Ansprüche machen, oder die Eigenthumsübertragung anstreiten zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams allhier beim Rathe entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich präcludirt sein soll, das vorbezeichnete Immobil aber dem Acquirenten, Kaufmann 3. Gilde, Gustav Kreischmann adjudicirt werden wird. Wonach sich zu achten.

Pernau-Rathhaus, den 13. October 1861.

Nr. 2224. 2

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an die in der Vorstadt Bremerseite am sogenannten Sauckschen Bach belegene, dem Müllermeister Johann Jacoby gehörig gewesene und von demselben mittelst am 3. October d. J. abgeschlossenen und am 20. October corroborirten Contracts, an den Verwalter Adolph Rothberg für 3500 Rbl. S. verkaufte Windmahlmühle nebst Appertinentien und dem dazu gezählten Stadtgrundzinsplatze, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung protestiren zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen oder Protestationen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, in gesetzlicher Art hierselbst anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter zugelassen wird, die vorbezeichneten Immobilien aber dem rechtmäßigen Acquirenten, Verwalter Adolph Rothberg eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Wonach sich zu achten.

Pernau-Rathhaus, den 21. October 1861.

Nr. 2272. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstheerschers aller Reussen thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Organist und wissenschaftliche Lehrer der Dorpatschen höhern Stadttöchterschule Herr Friedrich August Arnold, nachdem er mittelst am 9. October 1861 abgeschlossenen und am nämlichen Tage hierselbst corroborirten Kaufcontracts das in hiesiger Stadt im 2. Stadttheile sub Nr. 30 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 6000 Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 19. December 1862 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem Herrn Friedrich August Arnold nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Dorpat-Rathhaus, am 8. November 1861.

Nr. 1226. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der

Herr Carl Georg von Wahl, nachdem derselbe von dem Herrn Arzte Alexander Gustav Beck mittelst am 5. October 1861 abgeschlossenen und am 6. October 1861 hierselbst corroborirten Kaufcontracts das in hiesiger Stadt im 1. Stadttheile sub Nr. 70 belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 7500 Rbl. S. acquirirt, zur Sicherheit seines Eigenthums sowol, als auch behufs Deletion der auf besagtem Hause annoch ruhenden, jedoch angeblich bereits längst berichtigten, zum Besten des Adam Friedrich Bandau am 9. Februar 1811 ausgestellten und am 15. April 1811 ingrossirten Obligation im Betrage von 2500 Rbl. S., — um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück und die obbezeichnete Obligation aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 16. December 1862 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem Herrn Carl Georg von Wahl nach Inhalt des Contractes zugesichert und die Deletion der Obligation bewerkstelligt werden soll. Nr. 1214. 1

Dorpat-Rathhaus, am 4. November 1861.

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der mit Hinterlassung eines bereits publicirten Testaments hierselbst verstorbenen, mit dem Wesenbergschen Okladisten Nikolai Maschарew verbunden gewesenen Nastasja Lawrentjewa geb. Baintschikow, früher verehelicht gewesenen Firstow entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams spätestens also am 3. November 1862 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll, wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 22. September 1861.

Nr. 1085. 1

Von dem Kiewschen Kreisgerichte werden in Grundlage der Art. 1239 und 1241 Bd. X. Thl. I. Cod. der Civilges. vom Jahre 1857, Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Belgischen Unterthans Wilhelm Jans, bestehend aus 1083 Rbl. 36 Kop. in baarem Gelde und einem Belgischen Bankbillet auf 300 Franc's irgend welche Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb der gesetzlichen Frist bei dem Kiewschen Kreisgerichte zu melden und daselbst ihre Erbansprüche zu dociren.

Kiew den 4. October 1861. Nr. 1618. 2

Кіевскій Уѣздный Судъ на основаніи 1239 и 1241 Стат. X. Т. части 1. Св. Зак. Гр, (изд. 1857 г.) вызываетъ наслѣдниковъ Бельгійскаго Подданнаго Вильгельма Янса, къ имуществу оставшемуся по смерти его заключающемуся въ наличномъ капиталѣ 1083 руб. 36 коп. сер. и трехъ Бельгійскихъ билетахъ на 300 Франковъ, съ тѣмъ, чтобы они явились въ сей Судъ съ законными доказательствами на право наслѣдованія въ положенный закономъ срокъ.

Кіевъ 4. Октября 1861 г. № 1618. 2

Torge.

Diejenigen, welche das in der Moskauer Vorstadt in der Nähe der Hanfambaren befindliche vormalige Ambaren-Wach- und Spritzenhaus nebst Appertinentien auf ein Jahr vom 15. Januar 1862 ab in Miethe nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 7., 12. und 14. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 5. December 1861.

Nr. 1264.

Лица, желающія взять въ наемъ принадлежавшую прежде къ амбарамъ караульню вмѣстѣ съ помѣщеніемъ для храненія пожарогасительныхъ снарядовъ и прочими принадлежностями, состоящія на Московскомъ форштатѣ близь пеньковыхъ амбаровъ съ 15. ч. Января наступающаго 1862 года впредь на одинъ годъ, приглашаются симъ, явиться для объявленія предлагаемой ими наивысшей цѣны къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 7. 12. и 14. Декабря съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же

Коммисію для разсмотрѣнія условій до сего предмета касающихся. №. 1264.
Рига-Ратгаузъ, 5. Декалря 1861 года.

* * *

Высочайше утвержденная Коммисія по устройству Перновскаго порта вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ началѣ весны 1862 года около 1200 кубич. саженъ каменьевъ разной величины, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Коммисію съ надлежащими залогами къ торгамъ, назначеннымъ 17. и 20. числѣ Января мца. 1862 года, въ 11 часовъ утра и объявили свои требованія. Условія, до торговъ касающіяся, усмотрѣть можно въ оной же коммисіи ежедневно за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней.
Г. Перновъ 1. Декабря 1861 года.
№. 34.

* * *

Diejenigen, welche die zur Instandsetzung des Kalnezeemschen Weges vom Brachmannschen Höfchen bis zur Lindenruhschen Grenze hinter Pleskodahl erforderlichen Arbeiten übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 5., 7. und 12. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Cautionen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.
Riga-Rathhaus, den 28. November 1851.
Nr. 1245. 1

Лица желающія принять на себя производство работъ, потребныхъ по исправленію Кальнецѣмской дороги, отъ дачи Брахмана до границы имѣнія Линденру за Плескодалемъ, приглашаются симъ явиться для объявленія требуемой ими наименьшей цѣны къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 5., 7. и 12. Декабря настоящаго года съ часа по полудни. Заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія потребныхъ залоговъ.
Г. Рига Ратуша Ноября 28. дня 1861 г.
№. 1245. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что вслѣдствіе постановленія 6. Ноября, въ Присутствіи его, 11. Іюня 1862 года, съ 12 часовъ утра, будутъ производиться торги, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Черцы, состоящаго во 2 станѣ Лепельскаго уѣзда, заключающаго въ себѣ по ревизіи 86 муж. и 91 жен., а на лицо 84 муж. и 91 жен. пола душъ крестьянъ и земли 1291 дес. 1040 саж., оцѣненнаго по десятилѣтней сложности чистаго годоваго дохода въ 7500 руб., принадлежащаго Статскому Совѣтнику Казиміру и женѣ его Софьѣ Пальчевскимъ, на выручку взысканій, по заемнымъ письмамъ, Поручику Хрептовичу 2310 р., помѣщикамъ Каміонкамъ 1885 р. 72 коп., Коллежскому Совѣтнику Рыжевичу 285 р. 71½ коп., помѣщику Синайло 1210 р., Коллежской Ассесоршѣ Вичульской 1200 руб., помѣщику Гребницкому 300 р., помѣщику Рейсу 3000 р., помѣщику Борщевскому 295 р., Поручику Спиридовичу 2023 р., по контракту бывшему управляющему Смоленскимъ и Красненскимъ питейными откупами 1857 р. 14½ к., по рѣшенію Витебской Гражданской Палаты, чиновницѣ Самовичевой 1485 руб. съ процентами проестями и волокидами, по 3 коп. съ рубля, Инженеръ Штабсъ-Капитану Зацвилиховскому 4500 руб., приходскому Священнику 44 р. 76 к. Членамъ Сѣннинскаго Земскаго Суда 189 руб. 96 к. и казенныхъ долговъ. Витебскимъ Приказу Общественнаго Призрѣнія по залогу того имѣнія, 12094 руб. 64 к., Коммисіи Народнаго Продовольствія 5894 руб. 85¼ коп., въ томъ числѣ къ неотложному 492 руб. 30¾ коп. и Лепельскому Уѣздному Казначейству разнаго рода недоимки 2792 руб. 40½ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Присутствіе Губернскаго Правленія, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги, къ оной относящіяся. №. 10553. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что вслѣдствіе постановленія 15. Сентября, въ Присутствіи его, 11. Іюня 1862 года, съ 12 часовъ утра, будутъ производиться торги, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу изъ имѣнія Долысъ помѣщика Николая Шишко, состоящаго въ Витебской губерніи, Невельскаго уѣзда въ 2 станѣ семи деревень: Зенково, Монкино, Амбражево, Кастелево, Фенево, Лагунова и Журавово, заключающихъ въ себѣ по 9 народной переписи 139 муж., 127 жен., а на лицо 139 муж. и 140 жен., съ землею 1688 дес. 214 саж., оцѣнен-

ныхъ, по десятилѣтней сложности годоваго дохода, въ 22456 руб., на удовлетвореніе исковъ помѣщика Аркадія Лясотовича 7417 руб. $56^{1}/_{4}$ коп. съ процентами, Капитанши Елагиной 6 т. рублей, Генералъ-Лейтенанта Розенкампфа 1271 руб. $9^{1}/_{2}$ коп., съ процентами, и другихъ лицъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Присутствіе Губернскаго Правленія, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги къ оной относящіяся.

Октября 21. дня 1861 года.

№ 10093. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ умершей помѣщицы Александры Васильевой Теглевой, назначается въ продажу, съ публичнаго торга, на срокъ 27. Января 1862 года, съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащее Теглевой нмѣніе, доставшееся ей по духовному завѣщанію отъ Г. Мягковой, состоящее въ 2. Станѣ, Холмскаго уѣзда, заключающееся въ деревнѣ Загороденьѣ, заложенной въ С. Петербургскомъ Опекунскомъ Совѣтѣ, въ которой по ревизіи и наличныхъ муж. пола 10 и жен. 16, въ томъ числѣ 5 тяголъ. Земли къ деревнѣ Загороденью, по показанію крестьянъ, принадлежитъ, замежеванной одною окружною межею, 175 десят., но сколько какого качества, по неимѣнію плана, межевой книги и другихъ документовъ, опредѣлить невозможно. Имѣніе это оцѣнено въ 750 р. с. Желающіе купить оное, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи имѣнія, во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. № 6007. 3

* * *

Отъ Петергофскаго Уѣзднаго суда объявляется, что по опредѣленію сего Суда, будетъ продаваться деревянный одно-этажный домъ, съ надворными строеніями и землею, находящійся С. Петербургской Губерніи въ городѣ Кронштадтѣ Морской части 1-го квартала, въ Галкиной улицѣ подъ № 416, принадлежащій капитану 1-го ранга Виктору, титулярному совѣтнику Андрею Григорьевымъ Жаворонковымъ для раздѣла между ими Жаворонковыми и дѣтьми умершей сестры ихъ жены штабсъ-капитана Елизаветы Григорьевой Спицкой. Означенный домъ состоитъ на каменномъ фундаментѣ, обитый досками и окрашенъ свинцовою масляною краскою, покрытъ досками длиною $4^{1}/_{2}$ сажени, шириною 5 саж., въ немъ комнатъ съ некрашенными полами 5, сѣни бревенчатые и подвалъ съ деревяннымъ поломъ, кухня съ досчатыми сѣнями и чуланомъ надстройка надъ кухнею бревенчатая въ коей, двѣ комнаты, кухня и прихожая и сѣни досчатыя съ двумя чуланами, на дворѣ бревенчатый флигель въ одинъ этажъ длиною 5 саж., шириною 2 саж., въ немъ сѣни съ очагомъ и двѣ комнаты съ 2-мя печами, сарай досчатый съ тремя перегородками длиною 3 саж., шириною $2^{1}/_{2}$ саж., земли состоитъ подъ тѣмъ домомъ и строеніемъ 80 кв. саж., вообще означенный домъ съ строеніями состоитъ въ ветхомъ положеніи, приноситъ въ годъ чистаго дохода 206 руб. с., оцѣненъ въ 619 руб. с. продажа сія производиться будетъ 22. Января 1862 года съ узаканенною переторжкою чрезъ 3 дня съ 11 часовъ утра въ присутствіи Петергофскаго Уѣзднаго Суда, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать подлинную опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 840. 2

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, согласно постановленію 29. Сентября, назначенъ 22. Января 1862 г. торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Райполь, состоящаго въ Динабургскомъ уѣздѣ въ 1 станѣ, съ 12 муж. и 16 жен. пола душъ, съ землею до 350 дес., принадлежащаго помѣщику Карлу Боровскому, оцѣненнаго, по 10 лѣтней сложности годоваго дохода, въ 4510 р., на удовлетвореніе исковъ дворянки Елисаветы Яковицкой 1200 р. съ процентами, помѣщика Келпша 900 р. и по роспискамъ дворянина Яковицкаго 100 р., малолѣтнихъ деВальденовъ 60 р. съ процентами.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся въ Правленіи. № 9333.

Октября 10. дня 1861 года. 2

* * *

Am 18. Januar 1862, Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga die zum Nachlasse des weil. Secretairs der Steuerverwaltung und erblichen Ehren-

bürgers Hermann Ernst Schilling gehörige, im Patrimonialgebiete der Stadt, außerhalb der Alexanderpforte an der Bickernschen Straße sub Nr. 76 und 77 der Landpolizei belegene, aus den ehemaligen beiden Höfchen Dittmarshof und Schultzenhof gegenwärtig zusammengezogene Besitzung sammt allen daselbst befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst Gärten, mit einem Areal von 90 Lofstellen cultivirten Landes, 49 Lofstellen Wiesen und 12 Lofstellen mit Wald bestandenen Reißlandes, sowie sonstigen Appertinentien, zur Ausmittelung deren wahren Werthes, unter nachfolgenden Bedingungen:

1) daß die beregte Besitzung ohne Inventariumsgegenstände zum Meistbot gestellt werde und der resp. Acquirent wegen etwanigen separaten Ankaufs des Inventarii mit dem Curator des Nachlasses Rücksprache zu nehmen habe,

2) daß der Acquirent des Immobils die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags aus eigenen Mitteln zu tragen habe,

3) daß wenn die Summe von 18,000 Rbl. S. überboten dem resp. Meistbieter sofort der Zuschlag ertheilt werden soll, entgegenstehenden Falles aber der resp. Meistbieter drei Wochen an seinen Bot gebunden bleibe und in dieser Zeit die Entscheidung über den Zuschlag abzuwarten habe,

4) daß der resp. Acquirent seine Meistbotsumme innerhalb sechs Wochen a dato des erhaltenen Zuschlags zu berichtigen habe, wobei demselben jedoch die Uebernahme der auf dem Immobile ingrossirt befindlichen Capitalien bis zum Betrage von 10,000 Rbl. S., nach mit den resp. Creditoren zu treffenden Einigung, offengelassen bleibe

und 5) daß die der Hohen Krone gebührenden Krepostposchline der Käufer aus eigenen Mitteln zu tragen und dem Allerhöchst verordneten Bau-Reglement sich zu conformiren habe, —

zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 11. December 1861.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

* * *

Montag den 18. December 1861 um 12 Uhr wird das im Bau begriffene Haus von de Chey bei der ehemaligen Sandpforte, im Auctions-Local, Malerstraße Nr. 14, öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir bis 10½ Uhr Morgens zu ersehen.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Montag den 18. December 1861 und an den folgenden Tagen um 4 Uhr im Auctions-Local, Malerstraße Nr. 14, elegante Mappen, einige Decher farbige Felle, verschiedene Gattungen Scheeren, Taschenbücher aller Art, Portemonnaies, Rahmen und Gläser zu Photographieen, Pergament, diverse Galanteriewaaren; ferner Tischzeug, Bettwäsche, Handtücher (neue und auch gebrauchte), neue Uhren, Pelze, 2 Budenfenster mit großen Scheiben, Spiegel und andere Sachen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Die Legitimation der Sofja Victorowa Spakowskaja, ausgestellt von der Rigaschen Polizeiverwaltung.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Heinrich Kunstmann, 3
Carl Walcker, Johann Friedrich Feldmann, 2
August Wilhelm Boström, 1

nach dem Auslande.

Nicolai Alexander Stürmer, Ignat Kondratjew Rebrow, Johannes Lüttke, Agafia Iwanowa Nowikowa, Joseph Franz Bachmet, Wilhelm Helwig, Eduard Peter Trautmann, Iwan Iwanow Shukow, Peter Treidenfeldt, Ernst Joseph Frey, Felizian Andrejew Wasilewsky, Darja Melnikowa, Trifan Michailow Siderow, Alexander Weinberg, Natalie Schoenfeldt, Hermann Posewerk, Matrose A. Diedrichson, August Wilhelm Daniel Hausmann, Gesell George Friedrich Lowitzky, Wilhelm Christoph Kudrewitz, Kirjan Osip Timofejew,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die Behörden, Pastorats- und Guts-Verwaltungen die Patente Nr. 109 u. 110

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**